

DGPA

Deutschsprachigen Gesellschaft für Kunst und
Psychopathologie des Ausdrucks DGPA e.V.

53. Jahrestagung

Ende und Anfang

29.–31. Oktober 2020

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost,
Haar bei München

Kongresspräsident und Programmkoordination:

PD Dr. med. Dr. phil. Daniel Sollberger, geschäftsführender Präsident DGPA

Organisationskomitee:

Erik Boehlke, Schriftführer und Schatzmeister DGPA, Berlin

Heidi Majewski, Assistentin des Vorstandes GIB e.V., Berlin

Patronat:

Prof. Dr. med. Peter Brieger, Ärztlicher Direktor, kbo-Isar-Amper-Klinikum

Veranstaltungsort:

kbo-Isar-Amper-Klinikum

Ringstr. 36 in 85540 Haar

Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München

Gesellschaftshaus (Haus 36) (Lageplan s. unten)

Hinweis zu Corona-Massnahmen: Es besteht für die Präsenzveranstaltung ein Hygienekonzept mit Abstandregeln, Hygienemassnahmen sowie Tracing-Vorkehrungen, s. Anhang



Sehr geehrte Gäste, geschätzte Mitglieder der DGPA,
liebe Kolleginnen und Kollegen

«Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit» – und man könnte diesen Bibelsalm aus Prediger, 1-2 ergänzen: und ein jegliches hat damit seinen Anfang und sein Ende. Geschichten haben einen Anfang und Ende, Lebensgeschichten sind es, die uns die Verschränkung der Zeitdimensionen von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vor Augen führen. So dass die Frage nach dem Anfang auch auf jene nach dessen Ermöglichung verweist und erkannt wird, dass der Anfang häufig erst nachträglich einer ist, vielleicht erst mit einem Ende sich ergibt. Die Fähigkeit zur Symbolisierung etwa könnte in diesem Sinn als Anfang der Sprache verstanden werden, die sich dem Ende oder Verlust eines unmittelbaren Erlebnisses verdankt, dessen Wiederholung unmöglich ist. Die Wunscherfüllung, ein unmittelbares befriedigendes Erlebnis wieder zu erleben, muss, wie Freud und vor ihm schon Kleist erkannt haben, den Umweg über die psychische Welt nehmen. Oder wie Hannah Segal formuliert: «Das Symbol ist wie ein Niederschlag der Trauer um das Objekt.»

Nicht Anfang und Ende, Ende und Anfang lautet der Titel der Tagung, der in dieser Wendung einen Blick auf die Komplexität der Zeitdimensionen werfen soll, bei welchen die Scheidung von ununterschieden Gegenwärtigem einer Entscheidung gleichkommt, die in zeitlicher Hinsicht etwas als vergangen und damit zugleich eine Perspektive auf Zukünftiges setzt. „Komplex“ ist die Thematik also auch insofern, als gerade im Bereich des Psychischen, die Fähigkeit zur Antizipation und damit zur Vorwegnahme von etwas, das einst vergangen sein wird, den Anfang von Neuem prägt – eine Fähigkeit, die psychopathologisch vielfach beeinträchtigt sein und in der Psychotherapie eine, wie Blankenburg dies beschrieben hat, „Perspektivenbeweglichkeit“ ergeben kann.

Die DGPA-Jahrestagung widmet sich diesen komplexen Fragen in ihrer ganzen Breite.

Gerne möchte ich Sie und Euch im Namen der DGPA zur Jahrestagung nach Haar bei München einladen und mich bereits an dieser Stelle bei Prof. Peter Brieger für seine und die Gastfreundschaft seiner Klinik bedanken. Ich freue mich auf Sie!

Daniel Sollberger
Geschäftsführender Präsident der DGPA

Programm

Donnerstagnachmittag, 29.10.20

13:30 - 14:00

Anmeldung / Registrierung

14:00 – 14:15

Eröffnung: PD Dr. Dr. Daniel **Sollberger**

Grussworte: Prof. Dr. Peter **Brieger**, München / Haar

Eröffnungsvortrag

14:15-14:45

1. Prof. Dr. Peter **Brieger**. Was macht ein berühmter Jazz-Trompeter in Haar? Überlegungen zu Krankheit, Sucht und Kreativität

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.
Diskussion)

Vorsitz: Dr. Ulrich Kobbé

14:45 – 15:15

2. PD Dr. Dr. Daniel **Sollberger**. Ohne Ende, kein Anfang. Zur Nachträglichkeit des Symbolischen und der Schwierigkeit, das Vergehen der Zeit zu anerkennen

15:15 – 15:45

3. Prof. Dr. Hans-Peter **Kapfhammer**. Todesangst – psychopathologische und sozialpathologische Bilder

15:45 - 16:15

Kaffeepause

16:15 – 16:45

4. Prof. Dr. Manfred **Heuser**. Die fruchtbare Gesellschaft
5. Prof. Dr. Dr. Johannes M. **Fox**. Zehn-Jahres-Rhythmus mit der Endzahl 7 im Werk Picassos

16:45 – 17:15

Verleihung der Prinzhorn-Medaille

17:15 – 17:25

Laudatio: NN

Hauptvortrag

17:25 – 18:15

Prinzhorn-Medaillen-Träger 2020

anschliessender Apéro

Freitagvormittag, 30.10.20

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.
Diskussion)

Vorsitz: Dr. Axel-Uwe Walther

09:00 - 09:30

6. Prof. Renate und Gerald **Spitzner**. Die Etruskologie -
zwischen dem Endpunkt der Wissenschaft und dem
Neuanfang in der Kunst

09:30 - 10:00

7. Erik **Boehlke**. Ende - Anfang? Gibt es die Zeit?

10:00 - 10:30

Kaffeepause mit Buchpräsentation

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.)

Vorsitz: Erik Boehlke

10:30 - 11:00

8. Dr. Christoph **Bauer**. Von der Vatersuche zu Anfang
und Ende

Mitgliederversammlung

11:45 - 12:45

Mitgliederversammlung, Entlastung des Vorstandes

12:45 - 14:15

Mittagessen (Catering vor Ort)

**Freitagnachmittag,
30.10.20**

Kurzreferate
(max. 25 min. & 5
min. Diskussion)

Vorsitz: PD Dr. Dr. Daniel Sollberger

14:15 – 14:45

9. Dr. Ulrich **Kobbé**. Zwischen den Zeiten. Vom Ende des Desasters als Anfang fantas(ma)tischen Schreckens

14:45 – 15:15

10. Dr. Sophie **Witt**. nachspielen vorspielen: Spielweisen therapeutischer Antizipation

15:15 – 16:00

Kaffeepause

Kurzreferate
(max. 25min. & 5
min. Diskussion)

Vorsitz: Prof. Dr. Hans-Peter Kapfhammer

16:00 – 16:30

11. Prof. Dr. Thomas **Hänel**. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn – Ende oder Anfang?

16:30 – 17:00

12. Dr. Gereon **Becht-Jördens**. Ovids Metamorphosen und die Kunst, das Ende in einen Anfang zu verwandeln. Zur Fortexistenz von Pyramus und Thisbe als Symbol der Überwindung der Vergänglichkeit durch Dichtung

17:00 – 17:30

13. Dr. Kamyar **Nowidi**. Mozarts Zauberflöte als Entwicklungsdrama zwischen Symbiose und Individuation

17:30 – 18:20

Lecture-Performance:

„Ich bin am Ende!“ – Eine Metapher des Anfangs.

Zwei Musikbeispiele

Dr. Marc **Neufeld** (Lecture und Komposition), Stephanie **Knauer** (Piano forte), Ljiljana **Winkler** (Sopran).

- Fragment als Erfahrung von Abbruch und Offenheit. Eine Art Research zur Fantasia in C von J. S. Bach (BWV 573)

- Fünf Lieder zu Texten von Hilde Domin

19:30

Gemeinsames Abendessen im Gasthof zur Post, Kirchenplatz 1, Haar

<https://gasthofzurpost-haar.de/>

(max. 3 Tische à 10 Personen; mit Rücksicht auf die Entwicklung der Corona-Pandemie-Situation erfolgt ein definitiver Entscheid über den Anlass eine Woche vorher

**Samstagvormittag,
31.10.20**

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5
min. Diskussion)

Vorsitz: Erik Boehlke

09:00 – 09:30

14. Dr. Hubertus **Blümel**. Ende und Anfang als spezifische kreative Chance in der Kunstpsychotherapie - Bericht einer 50. Therapiestunde unter Einbeziehung spontan gemalter Bilder der Patientin

15. Sabine **Mertens**. Posthum oder posthuman – wir können uns noch entscheiden

09:30-10:00

Kaffeepause

10:00 – 10:30

16. Prof. Dr. Anna **Schoch**. „Abolitio nominis“ als Voraussetzung für den Neubeginn?

10:30 – 11:00

17. Dr. Axel-Uwe **Walther**. Wie hoff´ ich auf den Neubeginn! Wenn ich ihn nur fände! Doch weil ich noch im Alten bin, Brauch´ ich zuerst ein Ende! Kreativitätskrise eines kranken Künstlers

11:00 – 11:30

**Schlusswort und
Verabschiedung**

12:00

PD Dr. Dr. Daniel **Sollberger**

12:30 – 14:00

Rahmenprogramm

Führung durch das Psychiatriemuseum Haar:

<https://www.bezirk-oberbayern.de/Kultur/Museen/Psychiatriemuseen/Psychiatriemuseum-Haar>

Teilnahmegebühr, inkl. Pausenverpflegungen und Apéro am Donnerstag

Referenten: € 60

DGPA-Mitglieder: € 170

Nicht-Mitglieder: € 200

Auszubildende/Studenten: € 60

Tageskarten sind erhältlich

Mittagessen am Freitag, 30.10.20, 13:00h

Catering vor Ort

Empfang mit Abendessen am Freitag, 30.10.20, 19:30

Gasthaus zur Post

Zahlung

Überweisung auf Konto

IBAN DE 35 100 205 00000 1436000

BIC BFSWDE33BER

unter Angabe des Zahlungszwecks: Ende und Anfang

(Zahlungseingang bis spätestens zum 16. Oktober 2020)

oder

bar vor Ort im Tagungsbüro der DGPA (keine Kreditkarten!)

Anmeldung bitte über separates Anmeldeformular. Sie finden dort detaillierte Angaben für die Teilnahmegebühren sowie die Essen am Freitagmittag und -abend mit Voranmeldung.

Rückfragen

per E-Mail oder Post an:

Erik Boehlke

GIB e. V.

Tuchmacherweg 8/10

D-13158 Berlin

Email: e.boehlke@gib-ev.de

Lageplan kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

Veranstaltungsräume

Sie erreichen uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der S4 Ebersberg-Geltendorf, Haltestelle Haar, anschließend mit der Buslinie 243 (Richtung Neukeferloh, Ostring) bzw. mit der Buslinie 285 (Richtung Feldkirchen) bis zur Haltestelle kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost I bzw. II (Zentralpforte)

Mit dem Auto: • Autobahn A99 bis Ausfahrt Haar, rechts in die Wasserburger Landstraße (B 304) in Richtung München bis Haar, an der Kreuzung Vockestraße (B 471)/Wasserburger Landstraße (B 304) rechts abbiegen und der Ausschilderung Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost folgen. • Autobahn A94, Ausfahrt Feldkirchen-Ost, B 471 in Richtung Haar und der Ausschilderung folgen.

Haus 72
Bibliothek
Raum 305

kbo-Isar-Amper-Klinikum
Gesellschaftshaus,
Ringstrasse 36
85540 Haar



Hotelsuche und Zimmerreservierung

Bitte buchen Sie Ihr Zimmer entsprechend Ihren Wünschen in eigener Regie.

- Hotel Cosima, Bahnhofstraße 23, 85591 Vaterstetten
Tel: +49 (0) 8106/365-0
Fax: +49 (0) 8106/365-120
Homepage: www.hotelcosima.de
Mail: reservierung@hotelcosima.de
- ansonsten Hotels in München